

«linien . flächen . farben – die sache selbst»

Elisabeth Kaufmann-Büchel stellt in der Galerie Lang in Wien aus

Am 16. September stellte die in Mauren lebende und arbeitende liechtensteinische Künstlerin Elisabeth Kaufmann-Büchel ihre Werke in Wien aus. Die Bilder, die in der Galerie Lang zu sehen waren, sind das Ergebnis des dreimonatigen Schaffens der Künstlerin.

Elisabeth Kaufmann-Büchel ist die erste liechtensteinische Künstlerin, die im Rahmen des Künftlerausstauschprojektes des österreichischen Bundeskanzleramtes «Artist in Residence» auf Empfehlung des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung nach Wien eingeladen wurde. Zu diesem Austausch werden Künstler aus aller Welt eingeladen, in einem Atelier in Wien zu arbeiten. Liechtenstein hat ebenfalls einen österreichischen Künstler zu einem dreimonatigen Aufenthalt eingeladen. Die bekannte Wiener Galerie Lang stellt das reiche Schaffen von Elisabeth Kaufmann-Büchel, unter dem Titel «linien . flächen . farben – die sache selbst», aus. Die Ausstellung wurde von Josef Secky, Kunstsektion des Bundeskanzleramtes, und der liechtensteinischen Botschafterin in Wien, Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein, eröffnet. (pafl)



Elisabeth Kaufmann-Büchel, Herr Lang von der Galerie Lang, Botschafterin Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein und Ministerialrat Mag. Josef Secky, Kunstsektion Bundeskanzleramt (von links), anlässlich der Vernissage in Wien. (Bild: Presseamt)